



HOCHSCHULE KONSTANZ TECHNIK, WIRTSCHAFT UND GESTALTUNG
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

BENUTZERHANDBUCH

LEITSTAND PFLEGESTATION 1.1



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	1
1. Problembeschreibung.....	2
2. Funktionalität	2
2.1 Eingabe	2
2.2 Ergebnis Aufsummieren	3
2.3 Ergebnis Optimierung.....	3
2.4 Datei Export.....	3

1. PROBLEMBESCHREIBUNG

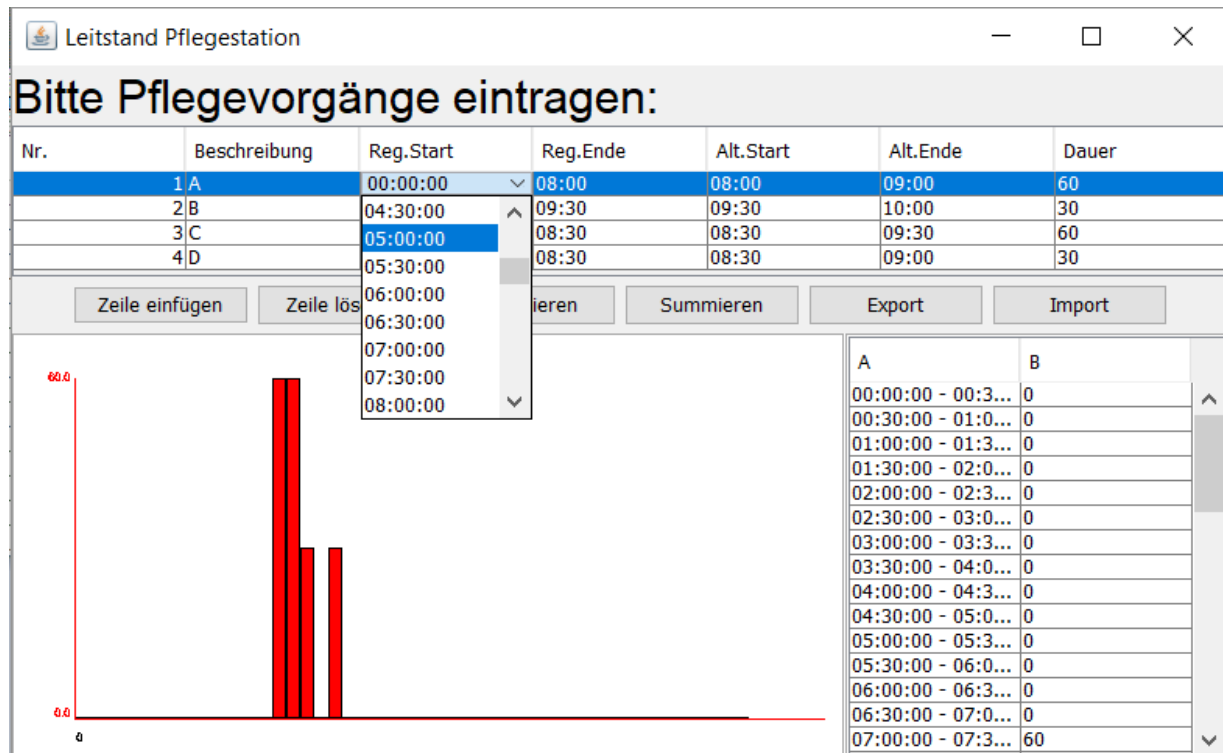
In einer Pflegestation sollen Patienten mit minimalem Personalaufwand optimal versorgt werden. Für jeden Patienten wird der Pflegebedarf individuell festgelegt. Bestimmte Versorgung haben in einem sehr engen Zeitfenster zu erfolgen (Mahlzeiten, Medikament X ist unmittelbar nach dem Essen zu verabreichen etc.). Andere Versorgung können z.B. zwischen den Mahlzeiten erfolgen.

2. FUNKTIONALITÄT

2.1 EINGABE

In der oberen Tabelle werden die Pflegevorgänge eingegeben. Ein Pflegevorgang besitzt:

- eine ID
- eine Beschreibung
- einen regulären Startzeitpunkt
- einen regulären Endzeitpunkt
- einen alternativen Startzeitpunkt
- einen alternativen Endzeitpunkt
- eine Dauer



Ein neuer Pflegevorgang wird durch Drücken der Schaltfläche „**Zeile einfügen**“ in die Tabelle eingefügt. Durch Drücken der Schaltfläche „**Zeile löschen**“ wird die selektierte Zeile gelöscht. Bei der Eingabe ist darauf zu achten, dass der reguläre Startzeitpunkt vor dem regulären Endzeitpunkt

angesiedelt ist. Bei der Alternative gilt das Gleiche. Ausnahme ist, wenn alternativer Start- und Endzeitpunkt jeweils auf 00:00 stehen. In diesem Fall nimmt die Software an, dass keine Alternative zu diesem Pflegevorgang existiert.

2.2 ERGEBNIS AUFSUMMIEREN

Bei der einfachen Aufsummierung fällt die Dauer eines Pflegevorgangs in dessen Periode, die durch den regulären Start gekennzeichnet ist. Haben mehrere Pflegevorgänge eine Dauer in der gleichen Startperiode, werden diese Dauern aufsummiert.

Die Dauer eines Pflegevorgangs, kann durchaus auch größer sein als das angegebene Zeitfenster. Dies ist damit zu erklären, dass es Pflegevorgänge gibt, für die mehr als eine Person benötigt wird.

Durch Drücken der Schaltfläche „**Summieren**“ wird das Ergebnis sowohl im Chart, als auch in der rechten unteren Tabelle dargestellt.

2.3 ERGEBNIS OPTIMIERUNG

Um die Bedarfsspitzen zu glätten betätigt man die Schaltfläche „Optimieren“. Ein LP-Algorithmus glättet nun diese Spitzen. Wiederum wird das Ergebnis sowohl im Chart, als auch in der rechten unteren Tabelle dargestellt.

2.4 DATEI EXPORT

Es besteht die Möglichkeit die Bedarfskurve, die entweder durch einfaches Aufsummieren oder durch Optimieren entstanden ist, in eine *.bdf Datei zu exportieren. Diese Datei kann von der Software „Personalplanung“ aus der Methoden Datenbank verarbeitet werden. Die hierbei erzeugte Datei wird standardmäßig unter c:\temp\export.bdf abgespeichert.